

Fritz Klenner

Hundert Jahre österreichische Gewerkschaftsbewegung

Entstehung und Entwicklung

MIT EINEM VORWORT VON
ANTON BENYA

Verlag des Österreichischen
Gewerkschaftsbundes

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
<i>Einleitung</i>	11
<i>Die Gewerkschaftsbewegung in der österreichisch-ungarischen Monarchie</i>	13
Vorläufer der Gewerkschaftsbewegung	13
Unterstützungsvereine und Fabrikskassen	15
Der Vormärz und die Märzrevolution 1848	17
Nach der Revolution	19
Entstehen der Gewerkschaftsorganisationen	23
Die sozialpolitische Entwicklung	30
Vom Lokalverein zum Gewerkschaftsverband	34
Die Entwicklung des Kollektivvertragswesens	47
Nationale Spaltung und drohende Kriegsgefahr	50
<i>Die Gewerkschaften während des Ersten Weltkrieges</i>	57
Unter dem Kriegsdienstleistungsgesetz	66
Wachsender Friedenswille	76
<i>Die Gewerkschaften in der Zwischenkriegsperiode</i>	81
Das sozialpolitische Werk der Ersten Republik	95
Im Kampf gegen die Not	98
Die Entwicklung der Lehrlingssektionen	115
Die Gewerkschaften in der Verteidigung	117
<i>Die Entwicklung der christlichen und nationalen Gewerkschaftsorganisationen</i>	130
<i>Die illegale Gewerkschaftstätigkeit während der Zeit der Unterdrückung</i>	138
Form und Inhalt der illegalen Arbeit	142
Österreich hört auf zu existieren	153
<i>Wiedergeburt und Wiederaufbau</i>	159
Der kommunistische Generalstreikversuch	175
Die Auslandshilfen	181
Die Erlangung der Unabhängigkeit und die internationalen Kontakte des ÖGB	185

Dem Staatsvertrag entgegen	186
Verstaatlichung und Rückgabe der USIA-Betriebe	190
Österreichischer Gewerkschaftsbund für Reorganisation der verstaatlichten Industrie	196
Die österreichische Gemeinwirtschaft	198
Multinationale Konzerne und die Gewerkschaften	199
Die Integration Westeuropas und der ÖGB	203
<i>Der sozialpolitische Fortschritt</i>	205
Die Kollektivvertragspolitik als Wegbereiterin der Sozialgesetzgebung	209
Ziele der gewerkschaftlichen Sozialpolitik	212
<i>Vollbeschäftigung und Währungsstabilität</i>	217
Wachstumspolitik in der Krise	220
<i>Paritätische Kommission und Zusammenarbeit der Wirtschaftspartner</i>	223
Wirtschaftspartnerschaft – eine Zweckmäßigungsfrage	224
Die Ausschüsse der Paritätischen Kommission	227
<i>Der Österreichische Gewerkschaftsbund</i>	232
Die Gliederung des ÖGB	235
Das Finanzwesen	240
Die Kompetenzverteilung	241
Die parteipolitische Gliederung des ÖGB	242
Die Mitglieder des ÖGB	247
Die Organisationsdichte	250
Das Verhältnis zwischen Gewerkschaftsführung und Gewerkschaftsmitgliedern	253
Die innere Demokratie	255
<i>Johann Böhm und seine Nachfolger</i>	258
Auf Interregnum Franz Olah folgt Anton Benya	264
<i>Der Gewerkschaftsbund und die Alleinregierungen</i>	266
<i>Der ÖGB und die Kirche</i>	275
<i>Die siebziger Jahre gut überstanden</i>	278
Das Problem des Leistungsbilanzdefizits	280
<i>Zwischenbilanz seit 1945</i>	286
<i>Aufgefährdeter Überholspur</i>	290
Der Rückschlag	293

<i>Die problematischen achtziger Jahre</i>	297
Konjunkturlokomotive ohne Dampf – und die gewerkschaftlichen Folgerungen	305
Ist Arbeitszeitverkürzung die Patentlösung?	309
Österreich braucht neues wirtschaftspartnerschaftliches Konzept	315
 <i>Ins nächste Jahrhundert</i>	 317
 <i>Zeittafel</i>	 330
 <i>Personen- und Sachregister</i>	 338